

## Konzept der Ringvorlesung im Sommersemester 2010

### » Sicherheit vs. Freiheit?«

Die Veranstaltungen dieser Vortragsreihe finden mittwochs von 16-18 Uhr im HS 13 (Forum Universitatis) statt.

Internet und Globalisierung stellen neue Anforderungen an den Staat, seine Bevölkerung vor Kriminalität zu schützen. Viele staatliche Maßnahmen schränken dabei jedoch auch die Freiheitsrechte unbescholtener Bürger ein. Dabei muss in einem liberalen Rechtsstaat immer abgewogen werden, ob der Sicherheitsgewinn die Freiheitseinschränkungen rechtfertigt, oder inwieweit bestimmte Risiken hingenommen werden müssen.

Ob Onlinedurchsuchung, Rettungsfolter oder Videoüberwachung – das Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit ist allgegenwärtig. Sowohl in der aktuellen Forschung als auch in der medialen Berichterstattung tauchen diese Begriffe als zentrale normative Kategorien immer wieder auf. Aber was kennzeichnet Sicherheit als soziales Konstrukt? Was bedeutet dagegen Freiheit?

Nachdem zu Anfang aus einem theoretischen Blickwinkel die zentralen Begriffe definiert und das Untersuchungsfeld abgesteckt werden soll, nähern sich die folgenden Referenten dem Verhältnis von Sicherheit und Freiheit in verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wie kommt es überhaupt zur Wahrnehmung von Bedrohung und wie wird diese möglicherweise durch mediale Berichterstattung verschärft? Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden etwa nach dem 11. September 2001 etabliert und wie werden diese gerechtfertigt? Inwieweit besteht eine Tendenz zur Privatisierung öffentlicher Aufgaben auch im Politikfeld Sicherheit?

Diese und ähnliche Themenbereiche sollen aus verschiedenen Blickwinkeln disziplinübergreifend beleuchtet werden, wozu wir erneut ReferentInnen aus Wissenschaft und Praxis einladen.

#### Allgemeine Ziele der Veranstaltung:

- Vergrößerung des Lehrangebots des Instituts für Politikwissenschaft
- Bearbeitung/Vorstellung fächerübergreifender Thematik und Vertiefung spezieller Kenntnisse
- Plattform zur Vorstellung aktueller Forschungsprojekte auch für Nicht-ProfessorInnen
- Engere Zusammenarbeit von Dozierenden und Studierenden

## Terminübersicht

Termine	ReferentInnen
21.04.2010	Dr. Annette Schmitt, Johannes Gutenberg Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft „Freiheit vs. Sicherheit oder Freiheit als Sicherheitsproblem?“
28.04.2010	Hans-Peter Stiller, Landeskriminalamt Hessen "Zur Verhältnismäßigkeit der in der Terrorismusbekämpfung eingesetzten Mittel"
05.05.2010	Dr. Heinz Wolfgang, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin: zum Thema: Terrorismusbekämpfung und internationaler Menschenrechtsschutz
12.05.2010	Prof. Oliver Lepsius, Universität Bayreuth: Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät: „Wie das Sicherheitsdenken rechtsstaatliche Sicherungen unterminiert und was dagegen juristisch getan werden kann“
19.05.2010	
26.05.2010	Julia Duchrow, Amnesty International
02.06.2010	Tim Müller, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht "Präventiver Freiheitsentzug als Instrument der Terrorismusbekämpfung"
09.06.2010	Elmar Theveßen, ZDF/Phoenix "Dawsons Gesetz – Anti-Terror-Strategie oder blinder Aktionismus?"
16.06.2010	Prof. em. Dr. Erhard Denninger, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main: „Grundrechte und Menschenwürde im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit“
23.06.2010	Edgar Wagner, Landesbeauftragter für Datenschutz RLP „Datenschutz als Instrument der Freiheitssicherung“
30.06.2010	Prof. Hans Matthias Kepplinger, Johannes Gutenberg Universität Mainz: Institut für Publizistik „Paradoxien des Sicherheitsbedürfnisses“
07.07.2010	Michael Frey, Referent des Chaos Computer Club Mainz e.V., Wiesbaden "Überwacht und Kontrolliert – Auf dem Weg in die überwachte Gesellschaft"